

Bericht der Fußballabteilung

Liebe Ruhrtaler*innen,
liebe Fußballer*innen,

am 12.05.22 findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung statt, bei Erscheinen bzw. Verteilung der Vereinszeitung dürfte diese also schon über die Bühne gegangen sein. Ich werde nach 9 Jahren als stellv. Geschäftsführer und den letzten 18 Jahren als Abteilungsleiter dann aus dem Abteilungsvorstand ausscheiden. 27 Jahre Vorstandsarbeit ist schon eine verdammt lange Zeit, **allerdings werde ich in dieser Hinsicht ja sogar von unserem Geschäftsführer Thomas Franzuschk noch um ein Jahr „getoppt“ – unglaublich.**

Ich werde jetzt natürlich nicht ein Rückblick auf diese Jahre seit 1995 anstellen, würde wohl auch den Rahmen dieses Berichtes sprengen, aber ein paar Worte zum Abschluss seien mir gestattet.

Das alles Entscheidende für mich war immer, dass ich die Arbeit im Vorstand gerne gemacht habe, es hat und musste mich niemand dazu zwingen. Der Verein DJK TuS Ruhrtal und die Fußballabteilung sind seriös geführt, es zählt das offene und faire Miteinander, ein Versprechen und ein Wort zählen, das wird wie ich weiß auch von vielen Außenstehenden und Leuten aus anderen Vereinen so gesehen.

Dadurch haben wir uns sicherlich auch in der Fußballabteilung einen guten Ruf erarbeitet und uns von einer „grauen Maus“ zu einem sehr gut etablierten Kreisliga A Klub entwickelt – späterer Aufstieg in die Bezirksliga nicht ausgeschlossen.

Das Alles haben wir aber immer unter der Maßgabe getan, dass wir einen auch finanziell tragfähigen und nachhaltigen Rahmen einhalten. Mögen andere Vereine da anders agieren, für uns war das immer eines der wesentlichen Kriterien unseres Handels.

Natürlich gab es in den letzten 27 Jahren Höhen und Tiefen, wobei ich glaube, dass es mehrheitlich positive Fortschritte waren, die wir erreicht haben. Aber klar ist auch, dass wir natürlich nicht immer alles richtig gemacht haben, manchmal zu spät reagiert oder auch Fehlentscheidungen getroffen haben. Aber wer könnte das schon von sich sagen, dass er immer alles richtig gemacht hätte. Und ja, es gab auch ein paar Kontroversen und unangenehme Aufgaben und Gespräche.

Im Großen und Ganzen aber haben wir uns in den letzten Jahren positiv entwickelt und ich war ein Teil davon, viele sagen auch ein entscheidender Teil, was mich natürlich freut. Aber alles was wir erreicht haben und die Probleme die wir gelöst haben, all das war nur möglich durch das Mitwirken aller Vorstandsmitglieder, der weiteren ehrenamtlichen Helfer, der Trainer und Betreuer und natürlich unserer Aktiven im Junioren- und Seniorenbereich.

Ich würde eigentlich gerne ein paar der Mitstreiter der letzten Jahre namentlich nennen, aber diese Liste würde dann sehr, sehr lang und die Gefahr jemanden zu vergessen zu groß. Fakt ist, dass Resümee ist ganz einfach – bei Ruhrtal gab und gibt es einfach Gott sei Dank sehr viele sehr engagierte und sozial kompetente Leute, die sich über welchen Zeitraum

auch immer, für eine Mitarbeit im Verein zur Verfügung stellen. **Und das macht für mich auch den Unterschied aus, zu wissen, dass wir solche Leute in unseren Reihen haben, auf die man sich verlassen kann und die gerne dem Verein etwas von Ihrer Freizeit schenken.**

Nichts desto trotz bleibt die Arbeit im Vorstand auch zukünftig eine große Herausforderung, die Zahl derer, die sich ehrenamtlich mal für 2-3 Jahre binden wollen, wird doch deutlich geringer. Letztlich ist die Arbeit in einem Abteilungsvorstand (leider) auch nie wirklich erledigt, ein Thema gelöst und Schwups zwei neue auf dem Tisch. **Ich werde deshalb auch nach meinem Ausscheiden als Abteilungsleiter die Arbeit meines Nachfolgers und der weiteren Vorstandskollegen tatkräftig und engagiert weiterhin unterstützen – versprochen.** Ihr seid mich also noch nicht los.

Nun aber noch kurz zur aktuellen sportlichen Situation. Die erste Mannschaft hat sich leider durch die Niederlagen der letzten Wochen aus dem Rennen um den Aufstieg in die Bezirksliga verabschiedet. Es ist jetzt eher müßig darüber zu spekulieren, ob es ohne den Coronaausbruch innerhalb der Mannschaft und den daraus resultierenden Spielabsagen/-verlegungen heute anders aussehen würde, ich glaube aber, dass dem so wäre.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde im Januar und Februar verlief bis auf das erste Spiel wirklich sehr gut, die Mannschaft war in einer top Verfassung und hatte sich viel vorgenommen. Das alles wurde dann halt schon durch Corona unterbrochen, der Rhythmus war dahin und nach der zugegebenermaßen etwas unglücklichen Niederlage gegen den SV Herbede war schon irgendwie zu befürchten, dass es das war. **Aber Kopf in den Sand geht nicht, also sind wir und insbesondere Ralle und Maik seit geraumer Zeit dabei, den Kader für die nächste Saison zu bilden.** Ich bin der festen Überzeugung, dass wir auch nächste Saison wieder oben mit dabei sein werden, im Prinzip wie all die letzten Jahre auch. Und vielleicht kommt ja mal eine Saison, in der die Dinge mal komplett für uns laufen, könnte ja sein.

Bezüglich der zweiten Mannschaft haben wir Ende Februar entschieden, dass wir zur neuen Saison Alfonso Bosco als Trainer holen wollen. Das hat leider zu unserem Bedauern dazu geführt, dass der bisherigen Trainer Torsten Steppat mit sofortiger Wirkung sein Amt und das des Jugendleiters niedergelegt hat. Das ist natürlich sein gutes Recht und mehr oder weniger auch zu akzeptieren. Andererseits muss und ist es dem Vorstand vorbehalten zu entscheiden, ob man eine Zusammenarbeit fortsetzen möchte oder zu einer anderen Entscheidung gelangt. Von daher waren wir natürlich von dem sofortigen Rückzug von Torsten Steppat schon überrascht.

Bei der Zweiten konnten wir Dank der tatkräftigen Unterstützung von Matthias Bernat mit Carlos Fernando Frade Matias als Interimstrainer und Thorsten Wittig als Betreuer sofort Ersatz finden. Nach dem die ersten Spiele noch verloren gingen, hat man nun die letzten vier Spiele nicht nur gewonnen, sondern auch wirklich richtig gut gespielt und dabei z.B. nach 0:2 Rückstand zur Pause noch den unangefochtenen Tabellenführer TuS Stockum II mit 3:2 besiegt. Von daher können wir nunmehr gemeinsam mit dem neuen Trainer beruhigt für die Kreisliga B planen.

Was die Jugendabteilung angeht, möchte ich zunächst mal auf den Bericht von Herbert Jede und unsere Jahreshauptversammlung insgesamt verweisen. Nur so viel an dieser Stelle – wir

können uns alle gemeinsam vorbereiten und freuen auf den souveränen Aufstieg unserer D-Junioren. Was letzte Saison Corona noch verhindert hat, ist jetzt erwartungsgemäß eingetreten. Selbstverständlich werden wir dafür sorgen, dass Mannschaft, Trainer und Betreuer nach dem letzten Spiel gemeinsam mit den Eltern gebührend gefeiert werden.

Ansonsten hat uns natürlich der sofortige Rückzug von Torsten Steppat in der Jugend vor eine große Herausforderung gestellt. Wir sind dabei, alles in den Griff zu bekommen und die Weichen für die kommende Saison ab dem Sommer zu stellen. **Aktuell sind hier Raimund Rewers und Thomas Franzuschk fast jeden Tag im Einsatz, leider gibt es doch mehr Baustellen, als wir gedacht hatten.** Aber letztlich konnten wir schon einige Dinge wie ich finde recht gut lösen, aber auch noch nicht alles. **Ein großes Dankeschön geht dabei an Carin da Costa, die weiterhin als Geschäftsführerin der Jugend fungiert, was uns noch fehlt, ist ein Nachfolger als Jugendleiter.**

Apropos Jugend – **Thomas Franzuschk ist es über die Fachschaft Fußball gelungen, dass der Verein Kinderlachen e.V. unsere Jugend mit zwei Trikotsätzen, 25 Bällen, je 50 Kapuzenpullis und Rucksäcken, etc. ausgestattet hat.**

Kinderlachen unterstützt gemeinnützig mit vielen ehrenamtlichen Helfern bedürftige Kinder in ganz Deutschland mit dem, was sie am dringendsten benötigen. Kinderlachen e.V. finanziert sich ausschließlich aus privaten Spenden und durch privatwirtschaftliches Sponsoring. Unter dem Motto „unterstützen mit dem, was am dringendsten gebraucht wird“ werden ausschließlich Sachspenden an Kinder, Familien und Institutionen übergeben.

Weitere Informationen unter www.kinderlachen.de.



JEDEM KIND SEINEN EIGENEN VEREIN

Thiers

Seit April 2021 unterstützt uns die Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH bei unserem Projekt. Das Traditionsunternehmen spendet uns die Einkünfte aus seinen Mittwochsverkäufen zu 100%. Geschäftsführer Oliver Thiers fördert damit die Sportvereine seiner Heimatregion Bochum/Witten.

IM VEREIN ERLERNEN KINDER SOZIALE KOMPETENZEN, WIE ZUM BEISPIEL ZUVERLÄSSIGKEIT UND TEAMGEIST. DOCH LEIDER HAT NICHT JEDES KIND DIE MÖGLICHKEIT ODER DIE MOTIVATION MITGLIED IN EINEM VEREIN ZU WERDEN.

Zudem ist Sport und Bewegung ein wichtiger Ausgleich im Leben und sollte jedem zu Gute kommen, auch denen, die vielleicht nicht die finanziellen Möglichkeiten dafür aufbringen können. Seit 2012 sponsert KINDERLACHEN unter dem Motto »Jedem Kind seinen eigenen Verein« bedürftigen Kindern die Vereinszugehörigkeit, deren Familien es aus finanzieller Sicht nicht gestemmt bekommen. Mit dem Ziel, Kindern die Vereinsmitgliedschaft zu spendern, kooperiert Kinderlachen auch mit prominenten Dortmunder Sportlern, die für das Projekt werben. Dazu gehören zum Beispiel die BVB-Handballdamen oder viele andere Profisportler*innen.

VIELE WEITERE HILFSAKTIONEN UNTER kinderlachen.de/aktionen/

kinderlachen e.V.

Darüber hinaus planen wir in der Zeit vom 01. – 05. August erstmals ein Sommer Fußball Camp für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren anzubieten. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.



Wir laden dich ein Spaß zu haben und gemeinsam mit anderen Fußball zu spielen – fast den ganzen Tag, im Rahmen unseres Fußball Camps.

Wir bieten

- qualifizierte Trainer für 3 Altersgruppen von 6 bis 14 Jahre
- eine Mittagspause mit warmen Essen
- Getränke für deinen Durst
- dein eigenes Trikot
- wissenswertes zum Fußball (Fußball-Quiz)
- ein Abschlussgrillen

Teilnahmegebühr: 60 €



Wo: Husemannsportplatz in Witten
Wann: 01. – 05.08.22, von 10-15:30 Uhr

Fragen ???

Die beantworten gerne unsere Camp-Koordinatoren:

Carin Da Costa +49 171 3404598
Raimund Rewers +49 1724872594

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

Auch das Fußball Camp wird von Kinderlachen e.V. mit 50 Trikots und vier Mini-Toren unterstützt. **Toll das es eine solche Organisation mit so viel Engagement auch für kleinere Vereine gibt.**

Bleibt mir wie immer, mich bei allen Mitstreitern für die geleistete Arbeit der vergangenen Monate zu bedanken. Dies gilt insbesondere für „unsere“ Inge, die das Vereinsheim mit Ihrer gastronomischen Professionalität perfekt managt, so dass für das leibliche Wohl und alles andere Drumherum immer gesorgt ist.

Mein Dank gilt auch unseren Sponsoren, den Firmen der Bandenwerbung und den Mitgliedern des Förderkreises. Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung, wir können das sehr gut brauchen und versprechen, die Gelder zum Wohle der Fußballabteilung einzusetzen.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Thorsten Prior